

Aus Strukturstärkungsmitteln des Landes Brandenburg stehen 100 Millionen Euro bereit, um die Infrastruktur von Kommunen zu verbessern. Ziel ist es, diese Gemeinden für einen Zugang im Zusammenhang mit der Aufwertung des Bundeswehrstandortes Schönewalde/Holzendorf zu wappnen.

Aus diesem Grund bekommt die Stadt Herzberg mehr als zehn Millionen Euro für die nachhaltige und bedarfsgerechte Erweiterung des Gewerbegebietes und 8,5 Millionen Euro für den Neubau einer Kita in der Innenstadt. Letzteres, weil mit der erwarteten Ansiedlung junger Familien in den kommenden Jahren ein Mehrbedarf von etwa 120 Kita-Plätzen in Herzberg prognostiziert wurde.

Aber auch andere Kommunen der Region und der Landkreis profitieren von der Unterstützung des Landes. So sind 3,3 Millionen Euro für einen Hort-Erweiterungsbau an der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ in Herzberg bestätigt. Das Projekt begleitet der Landkreis Elbe-Elster als Schulträger.

In Schlieben wird der Verwaltungssitz des Amtes demnächst um den Bau für ein „Kommunales Dienstleistungszentrum“ erweitert. Kostenpunkt: 5,1 Millionen Euro. Was steckt dahinter? Der Mangel an Fachkräften ist auch im öffentlichen Dienst ein großes Thema. Um dem entgegenzuwirken, stellt sich das Amt Schlieben seit einigen Jahren als Praxispartner bei der Ausbildung von Verwaltungsfachleuten zur Verfügung. Die Theorie wird am Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung und an der TH Wildau vermittelt. Es wird jedoch auch für die öffentlichen Verwaltungen immer schwieriger, Auszubildende zu finden.

#### Spezialisiert auf Umschulung

Das Amt Schlieben hat sich deshalb schon vor einigen Jahren auf Zeitsoldaten der Bundeswehr am Standort Schönewalde/Holzendorf spezialisiert, die in einen Verwaltungsberuf umsatteln möchten, wenn sie aus dem Dienst bei der Bundeswehr ausscheiden, erklärt Amtsdirektor Andreas Polz. Mit ihrer Dienstzeit erwerben sie einen Umschulungsanspruch zur Berufsförderung. Heißt: Der

# Zeitsoldaten sollen Fachkräftemangel lösen

**Ausbildung** Schlieben erweitert die Verwaltung um kommunale Dienstleistungen und plant einen Neubau. Das Amt wird dort nicht nur eigenen Nachwuchs ausbilden. *Von Birgit Rudow*



Schliebens Amtsdirektor Andreas Polz freut sich über die Fördermittel für den Bau eines „Kommunales Dienstleistungszentrums“ auf dem Gelände der Amtsverwaltung.

Foto: Birgit Rudow

Bund bezahlt Ausbildung und Gehalt, nicht die auszubildende Verwaltung. „Da es sich zumeist um lebenserfahrene Leute handelt, die wissen, was sie wollen, und die zu Ende bringen, was sie anfangen, ist das eine Win-win-Situation“, erklärt Polz.

„Das Amt kosten diese Azubis lediglich Liebe, Mühe, Engagement und Zeit“, sagt er scherzhaft. Um die ehemaligen Soldaten in den neuen Beruf zu begleiten, braucht es aber vor allem speziell qualifizierte Ausbilder. Die hat nicht jede Verwaltung. In der Amtsverwaltung Schlieben gibt es sie. „Momentan haben wir sechs Azubis. Und wir können uns sowohl vor Bewerbern als auch vor Anfragen von Kommunen kaum retten“, sagt er.

Schlieben bildet also Verwaltungsfachleute aus. Da geht aber noch mehr. Gern würde Andreas Polz zum Beispiel auch die praktische Erzieherausbildung in seinem Amt verstetigen. Ebenso strebt er eine Partnerschaft mit der freien Wirtschaft an. Ein Rundum-Sorglos-Paket für das duale Studium sozusagen. „Dann bilden wir zwar nicht selbst aus, können aber Drehscheibe für den gewerblichen Bereich werden und die Kontakte herstellen“, sagt er. Damit hätte das Dienstleistungszentrum bei so manchem Unternehmen einen Fuß in der Tür. Und vielleicht landet ein junger Bauingenieur später ja auch in einem Bauamt.

Hinter dem Engagement steckt natürlich Eigennutz. Den sieht Schliebens Amtsdirektor auch in

der Hoffnung, dass sich einige „Soldaten-Azubis“ entschließen, in der Region zu bleiben. „Wenn die Frau vom Zeitsoldaten hier Arbeit hat und sich wohlfühlt, dann will die Familie nach dessen Dienstzeit vielleicht gar nicht wieder zurück. Da bieten sich eine gute Qualifizierung und ein sicherer Job vor Ort an, zumal Bauen bei uns noch erschwinglich ist“, so Polz. Er meint auch, dass die Hemmschwelle, die Familie nach der Dienstzeit in die Region Elbe-Elster zu holen, sinkt, wenn man sich hier um die berufliche Zukunft des Bundeswehrrangehörigen kümmert.

„Wenn jährlich etwa 100 Zeitsoldaten den Standort Schönewalde/Holzendorf verlassen und es gelingen würde, 20 von ihnen mit ihren Familien in der Region zu halten, dann hätten wir viel gewonnen“, sagt Polz. Dafür will er gewappnet sein. Auch räumlich mit genügend und gut ausgestatteten Büros sowie Nebenräumen für die Ausbildung. Das ist der Grund für den Bau des „Kommunales Dienstleistungszentrums Elbe-Elster“, auf dessen Namen man sich mit dem Landkreis so geeinigt hat.

Das Amt Schlieben möchte die Zahl der Auszubildenden in der jeweiligen Gesamtausbildungszeit von derzeit sechs auf 21 steigern und damit für den erforderlichen Fachkräftenachwuchs vor allem im öffentlichen Dienst sorgen. Und er rät auch anderen Kommunen in der Nähe von Bundeswehrstandorten in Brandenburg, über solche Modelle nachzudenken.

#### Drei Projekte in der Region Herzberg

Aus dem 100-Millionen-Euro-Strukturfonds des Landes Brandenburg sollen Um- und Anbau des Hortes an der Grund- und Oberschule in Schlieben, der Neubau einer Kita in der Stadt Schlieben und das Hortgebäude an der Grundschule Schönewalde realisiert werden.

Über die Projekte wird am 16. Juli entschieden. Schlieben möchte den Hort (4,7 Millionen Euro) vorzeitig angehen. Die Abstimmungen mit dem Ministerium laufen. Der Kita-Bau, der an den Schulcampus grenzt, kostet etwa 6,3 Millionen Euro. Die Förderung beträgt 90 bzw. 95 Prozent. ru



Seitlich von Amtshaus und Bürgerbüro soll sich das „Kommunales Dienstleistungszentrum“ anschließen. Foto: Amt Schlieben (Skizze)

Anzeige | Sonderveröffentlichung

## GUTE BERATUNG - GUTER SERVICE

Hier finden Sie kompetente Ansprechpartner aus verschiedenen Branchen.

# Die Küchentrends 2025

**Tendenz:** Wohnen inmitten heller, naturnaher Farben mit minimalistischem Design und mit einer klaren Linienführung, viel Holz sowie exklusiven Metallic-Akzenten und individuellen Lichtdesigns.

Die neue Behaglichkeit – das ist Leben und Wohnen inmitten heller, naturnaher Farben, minimalistischer Designs mit einer klaren und strukturierten Linienführung, viel Holz sowie exklusiven Metallic-Akzenten und individuellen Licht-

designs. So lassen sich die Küchenmöbel- und Wohntrends 2025 in wenigen Worten beschreiben. Eine der neuen Lieblingsfarben ist Beige – von feinem Muschelweiß bis zu sämtlichen puder- und sandfarbenen Schattierungen. Mischt man etwas Grau hinzu, entsteht eine weitere Trendfarbe in feinen Abstufungen: Greige. Diese hellen Farbpaletten ergänzen samtige Blau-, Grün-, Rot- und Gelbfarbtöne wie beispielsweise heimnisvolles Rauchblau, beruhigendes Salbei-, Eukalyptus- und Olivgrün, sattes Indischrot und sonniges Sandgelb.

Allen neuen Farb-Designs gemeinsam ist eine zeitlose Eleganz, Ästhetik, hervorragende Kombinierbarkeit und warme Ausstrahlung. Das zeigt sich eindrucksvoll am Farbton Beige. Der Allrounder passt so ziemlich zu allen

anderen warmen Farbtönen. Ähnlich verhält es sich mit der Trendfarbe Greige, einer ausgewogenen Komposition von warmen Beige- und Grautönen. Greige wirkt ebenso zeitlos wie Beige. Ton-in-Ton und in Kombination mit angesagten Steindekoren wie Marmor und Granit mutet Greige geradezu distinguiert an. Exklusive Lamellenfronten, wie sie bislang dem gehobenen Preissegment vorbehalten waren, sind nun auch im Preiseinstiegsbereich als Holzdekor-Front zu haben. Die Premium-Küchenmöbelhersteller favorisieren in der neuen Saison einen lässigen Japandi-Stil, den reizvollen Mix aus japanischer Klarheit und Reduktion auf das Wesentliche und skandinavischer Gemütlichkeit und Natürlichkeit. Diese hochwertigen Küchen zeichnen sich in der Gestaltung durch eine wohlthuende Ruhe und



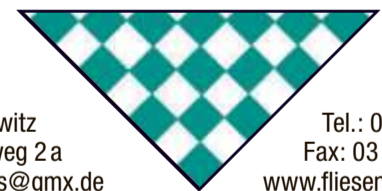
Modern und gemütlich wirkt diese grifflose Küchen- und Wohnlandschaft mit ihrem minimalistisch-klaren Design und den feinen, schmalen Rahmenfronten. Foto: AMK

Prägnanz aus. Typisches Erkennungsmerkmal dieses Stils sind glatte Fronten in Echtholz furniert mit Rahmenstruktur bzw. mit einer extraschmalen oder extraflachen Rahmenoptik. Livingelemente – wie Vitrinen-

schränke mit schmalen Metallrahmentüren, Sideboards, High- und Lowboards – sowie individuelle und smarte Lichtdesigns verleihen den neuen (Wohn-)Küchen ihre schöne, anmutige und zeitlose Ausstrahlung. amk/hü

#### Fliesenlegermeister Klaus Pannwitz

Verlegen von: Mosaik • Platten • Fliesen • Naturstein



03099 Kolkwitz  
Heilstättenweg 2a  
fliesen-klaus@gmx.de

Tel.: 0355 28 72 75  
Fax: 0355 288 48 85  
www.fliesen-pannwitz.de

#### DER WAHNSINN

Wir brauchen Platz!



#### MUSTERKÜCHEN-ABVERKAUF

Alle Küchen unter [www.kueche-elektro-cottbus.de](http://www.kueche-elektro-cottbus.de)



Nobilis RIVA Weißbeton  
Maße: 289 cm x 230 cm  
• inkl. Wandhaube  
• inkl. Granitspüle  
• inkl. Mischbatterie  
• inkl. Beleuchtung  
(ohne Kühlkombination, Backofen und Kochfeld)

JETZT nur noch  
2.799,99 €

Ihr Küchen- & Elektrofachmarkt Cottbus  
in der Fürst-Pückler-Passage • Telefon 03 55/4 31 20 60  
[www.kueche-elektro-cottbus.de](http://www.kueche-elektro-cottbus.de)

Besuchen Sie unsere 600 m<sup>2</sup> Ausstellung!

NLH Alu GmbH  
Berliner Str. 50  
03130 Spremberg  
☎ 03563/34 55 55

Wintergärten  
Terrassen- & Kellerüberdachungen  
Aluminium-Carports  
[www.nlh-alu.de](http://www.nlh-alu.de)